LAG LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM E.V.

Protokoll zur 1. Mitgliederversammlung 2016 der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.

am Donnerstag, 7. April 2016, 19:30 Uhr bis 22 Uhr
im Gasthof Rauscher in der Gemeinde Münchsmünster

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden, Herrn Landrat Martin Wolf

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

TOP 3: Finanzbericht 2015 und Vorstellung des Haushalts 2016 durch die Geschäftsführung

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

TOP 5: Bericht der Geschäftsführung zur aktuellen LEADER-Förderperiode, Umsetzungsstand der LES, Umsetzungsstand der Zielindikatoren, Fortschreibung des Aktionsplans

TOP 6 Anträge zu Änderungen in der Satzung und LES

TOP 7 Weitere Anträge, Wünsche und Anregungen aus dem Mitgliedergremium

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d

Anwesend sind:
Herr Landrat Martin Wolf
Herr Christian Staudter
Herr Andreas Meyer
Herr Hans Wojta
Frau Carmen Glaser
Frau Lisa Zeidler

Entschuldigt: Herr Martin Seitz

Sowie 21 Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm. e.V. und 6 Gäste (siehe beiliegende Anwesenheitsliste)

Top 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V, Landrat Martin Wolf

Der Vorstandsvorsitzende Landrat Martin Wolf begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2016. Er heißt Frau Lisa Zeidler willkommen, die als neue LAG-Assistenz zum ersten Mal an einer Mitgliederversammlung teilnimmt, sowie die Referentin Frau Nellja Greb vom Hollerhaus Ingolstadt, die ihre Projektidee vorstellt.

Top 2: Vorstellung der Idee einer Mehrgenerationenbewegungsstätte in der Gemeinde Münchsmünster

Frau Nellja Greb stellt ein Projekt vor, das auf vom Hollerhaus Ingolstadt erworbenen Flächen in der Gemeinde Münchsmünster entstehen soll. Realisiert werden soll ein generationenübergreifendes Förder- und Wohnzentrum für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen. Auf 28.000 Quadratmetern soll im Osten Münchsmünsters eine spezialisierte Förderstätte mit je sieben Klienten sowie ein Wohnheim mit 24 Plätzen entstehen. Ebenso möglich ist eine spätere Erweiterung um Kurzzeitpflegeplätze. Die Förderstätte soll den Menschen trotz Handicaps sinnstiftende Arbeit ermöglichen. Im hauseigenen Garten sollen Kräuter gezogen, verarbeitet (Öle, Duftsäckchen,…) und vermarktet werden. Kräuter sind geeignet für beeinträchtigte Menschen, da sie die Sinne anregen und sehr robust in der Pflege sind. Die Außenanlage mit Rollstuhlschaukeln und Wippen soll im Sinne der Inklusion auch die Öffentlichkeit zum Verweilen einladen. Des Weiteren soll ein Arbeitsbereich mit Tieren – Alpakas, Hühnern und Hasen – geschaffen werden. Das geplante „Stall-Wohnzimmer“ ermöglicht es auch Rollstuhlfahrern, sich direkt in den Lebensbereich der Tiere hinein zu begeben.
Aktuell engagieren sich bereits viele Vereine und laut Nellja Greb sollen weitere Kontakte geknüpft werden. Mit einem Inklusioncafé soll ein nachbarschaftliches Miteinander mit den Bürgern der Gemeinde erreicht werden.
Nellja Greb weist darauf hin, dass das Projekt Unterstützung von der Politik benötige.

Der Bürgermeister der Gemeinde Münchsmünster Andreas Meyer erläutert, dass er sehr stolz sei, dass die Einrichtung als

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d

„Leuchtturmprojekt" nach Münchsmünster kommt. Die Gemeinde habe 50.000 Quadratmeter Grund in direkter Nachbarschaft zum geplanten Hollerhaus gekauft hat, um sich Optionen wie die Errichtung einer barrierefreien Wohnanlage offen zu halten. Hier könnten dann die Eltern der Heiminsassen unterkommen.

Landrat Martin Wolf weist darauf hin, dass gerade die konzeptionelle Ausarbeitung des Projektes für den Lenkungsausschuss stattfindet. Das Projekt verfüge über große Gesamtinvestition – nun müsse geprüft werden, welcher Bereich LEADER-Projekt werden könne.

Ein LAG-Mitglied fragt, wie es mit der Anzahl der Plätze und dem Bedarf an Plätzen in der Region aussehe. Frau Greb erklärt, dass sich die Zahl der Plätze nach der aktuellen Bedarfslage orientiere. Momentan gebe es eine Warteliste bis zum Jahr 2021 mit 85 Bedarfsfällen. Daraus habe man 49 Förderstättenplätze in Münchsmünster abgeleitet.

Top 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Da es sich um eine Jahreshauptversammlung handelt ändert der Vorstands-vorsitzende, Landrat Martin Wolf, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte

Top 4: Finanzbericht und Kassenprüfung
Top 5: Bericht der Geschäftsführung zur aktuellen LEADER-Förderperiode, Umsetzungsstand der LES, Umsetzungsstand der Zielindikatoren, Fortschreibung des Aktionsplans. Präsentation der Geschäftsführung zum Projektmanagement
Top 6: Entlastung des Vorstands

Top 4: Finanzbericht 2015

Carmen Glaser erläutert den Finanzbericht 2015, Einnahmen-Überschuss Rechnung 2015 sowie den Einnahmen-Ausgaben-Abgleich 2015.

Mitgliedsbeiträge konnten 2015 nur vom Landkreis eingezogen werden, da die LAG erst sehr spät ins Vereinsregister eingetragen wurde und daher keine Mitgliedsbeiträge über das Sepa-Lastschriftverfahren einziehen konnte.

Sie weist darauf hin, dass dem LAG-Management bis 2020 jährlich Fördergelder in Höhe von jährlich durchschnittlich 45.454 Euro zur Verfügung stehen, auf die aktuell allerdings noch nicht zugegriffen werden kann. Noch nicht berücksichtigt werden konnten weitere 10.000 Euro für die LES-Erstellung. Sobald dieser Betrag abrufbar ist, werden die Auslagen des Landratsamtes für die LES-Erstellung zurückgezahlt.

Aus dem Haushaltsplan 2016 geht hervor, dass bei den Einnahmen die Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2015 und 2016 enthalten sind.

Bei den Ausgaben für den Haushaltsplan 2016 stehen noch Kosten aus, deren Höhe die LAG aktuell noch nicht kennt. Dazu zählen:

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d

Eine Rechnung des Steuerbüros Kastl sowie andere Gemeinkosten wie für Dienstwägen, Postversand und Bewirtungen.

Am 7. April betrug der Gesamtsaldo 161.927,37 Euro.

Der Landrat weist darauf hin, dass künftig mehr in die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit investiert werden solle. Für die Projekte und deren Umsetzung solle ein größeres Bewusstsein geschaffen werden. Insgesamt zeige die LAG eine hervorragende finanzielle Aufstellung. Der Vorstand werde sich hinsichtlich der Finanzplanung und der bestehenden Handlungsfelder in einer Vorstandssitzung noch einmal beraten.

Die Kassenprüfer Leonhard Sedlmeier (Zweiter Bürgermeister von Jetzendorf) und Michael Franken (Bürgermeister von Reichertshofen) stellten fest, dass die Bücher ordentlich und korrekt geführt sind und dass die Prüfung keinerlei Beanstandungen ergab. Lediglich zwei Hinweise seien aufzunehmen und zu klären.

1. Welche Kosten sind in der EDV-Pauschale vom KUS enthalten – muss die EDV-Rechnung über 410 Euro noch vom KUS übernommen werden? Hierzu soll es noch einmal einen Termin mit dem KUS geben, bei dem auch Andreas Meyer anwesend sein möchte.

2. Die anstehende Rechnung für den Geschäftsbericht vom Steuerbüro Kastl wurde im Haushaltsplan 2016 nicht berücksichtigt. Der Vertrag mit dem Steuerbüro Kastl liegt der LAG nicht vor.

Um immer auf dem aktuellen Kostenstand zu sein, soll vierteljährlich der Abschluss gemacht werden.

Dem Finanzbericht 2016 wird einstimmig zugestimmt

Top 5: Bericht der Geschäftsführung zur aktuellen LEADER-Förderperiode, Umsetzungsstand der LES, Umsetzungsstand der Zielindikatoren, Fortschreibung des Aktionsplans. Präsentation der Geschäftsführung zum Projektmanagement

Carmen Glaser nennt 6 Projektideen, die auf Eis gelegt wurden.

Filmlocation Pfaffenhofen: Geplant war eine Online-Plattform zu schaffen, in der Privatpersonen ihre Häuser und Gärten für die Filmbranche zur Verfügung stellen können. So hätten Filmemacher Filmlocations zur Verfügung, die zusammen mit Genehmigungen und einer Betreuung als Gesamtpaket verkauft würden.

Sanierungskampagne: Geplant war eine Vortragsreihe für Gemeinden zum Thema Energiesparen. Als LEADER-Projekt sind Vorträge allerdings nicht förderfähig.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d

Gutscheinheft Energiesparen: Die Problematik bei diesem Projekt liegt darin, dass man nicht einzelne Handwerker fördern kann – Wettbewerbsverzerrung.

Ebenfalls auf Eis gelegt sind drei Projekte von IRMA (vier gärten, FabLab und Welcome Center)

Fortgeschrittene Projektideen in konzeptioneller Ausstattung

Energieprojekt evtl. als Kooperationsprojekt: Im Fokus des vom Landkreis Pfaffenhofen getragenen Projektes stehen Best-Practice-Beispiele, die zeigen, wie Regionen mit dem Thema Energie umgehen. Ebenso möglich wären kleine Modelle, Mini-Ausstellungen, usw.

Mobilität: Träger dieses Projektes, in der eine Bestandsaufnahme sowie Handlungsempfehlungen erfolgen sollen, ist ebenfalls der Landkreis. Geplant ist aktuell eine Projektmanagementstelle. Laut Landrat Wolf ist ein Hauptschwerpunkt der Nahverkehr.

Mehrgenerationenbegegnungsstätte Münchsmünster: Geplant ist vom Hollerhaus Ingolstadt die Gestaltung eines großen Areals mit Pflanzen und Tieren, in der Heimbewohner auch mit Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde in Kontakt treten können. (siehe TOP 2)

Generationenpark Ebenhausener Weiher
Die Gemeinde Baar-Ebenhausen plant einen Generationenpark in Form eines Bewegungsparcours, der an jeder Station drei verschiedene Schwierigkeitsgrade anbietet. Mit dem Generationenpark soll ein Treffpunkt für alle Altersklassen geschaffen werden, um untereinander mehr ins Gespräch zu kommen und sich besser zu verstehen.

Wanderweg Jetzendorf
Zielsetzung dieses Einzelprojektes ist die Ausweisung und Gestaltung eines ortsnahen Wanderweges in und um Jetzendorf herum. Dabei soll auf bereits vorhandenen Wegen und durch einen teilweisen Ausbau (naturnah und umweltschonend), der Bevölkerung und Besuchern der Region die Möglichkeit eröffnet werden, die Natur, aber auch die Geschichte rund um Jetzendorf kennen zu lernen.

Kulturhalle Wolnzach („Am Kunstkreisel")
Ein Teilbereich von ca. 600qm der in Wolnzach stehenden Siegelhalle soll als Veranstaltungsort mit Bühne ausgebaut werden. Durch mobile Wände stünde für Veranstaltungen ein Bereich von bis zu 320 qm für bis zu 500 Personen zur Verfügung und würde somit die Nutzungsspanne deutlich erweitern.

Umweltbildungsatlas Landkreis Pfaffenhofen
Ziel des Projektes ist eine flächendeckende Bestandsaufnahme der verschiedenen Umweltbildungsakteure mit ihren Bildungsangebote und
Details, z.B. zu Öffnungszeiten, Barrierefreiheit, im Landkreis

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d

Pfaffenhofen. Diese Angebote sollen auf einer Freizeitkarte dargestellt werden.

Carmen Glaser erklärt, dass aktuell weitere Projektideen im Gespräch sind wie zum Beispiel eine Schaukaffeerösterei.

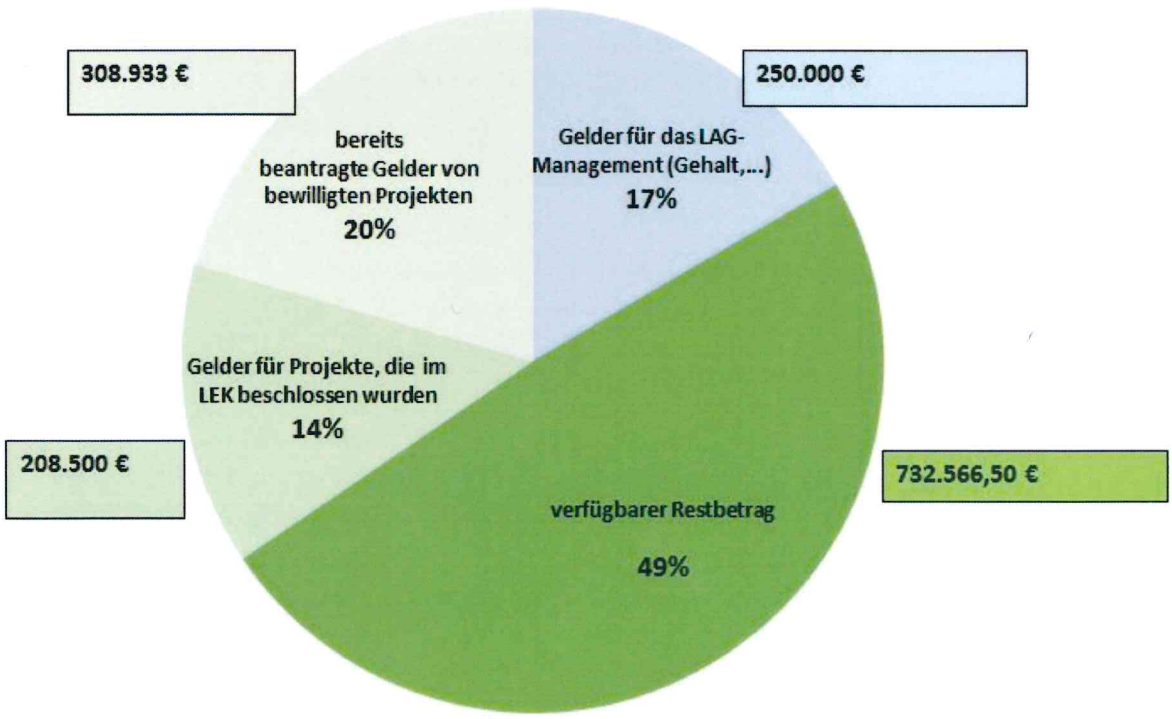
5 Projekte werden gerade auf den LEADER-Förderantrag vorbereitet. Drei Projekte - Rundwanderweg St. Kastulus (Markt Reichertshofen), Nutzungskonzept Feilenmoos (Stadt Geisenfeld), Radoffensive (KUS) haben für den Projektantrag eine Frist bis zum 17. Mai. Carmen Glaser weist darauf hin, dass nur mit Sondergenehmigung Unterlagen usw. nachgetragen werden können. Der Antrag muss vollständig mit allen Anlagen abgegeben werden.

Anschließend stellt Carmen Glaser die Projekte vor, die bereits einen Förderantrag gestellt haben und vom Amt einen Vorzeitigen Maßnahmenbeginn (VZ) erhalten haben.

Ein Projekt mit gestelltem LEADER-Förderantrag: Archäologischer Lehrpfad Manching
Drei Projekte mit vorzeitigem Maßnahmenbeginn:

- Professionalisierung des Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.
- Schaubäckerei und „Weg der Nahrung – vom Korn zum Brot“
- Hallertauer Hopfenturm

Aufteilung der LEADER-Fördergelder in Höhe von 1,5 Millionen Euro



Carmen Glaser zeigt dem Plenum die Aufteilung der LEADER-Fördergelder in Höhe von 1,5 Millionen Euro:

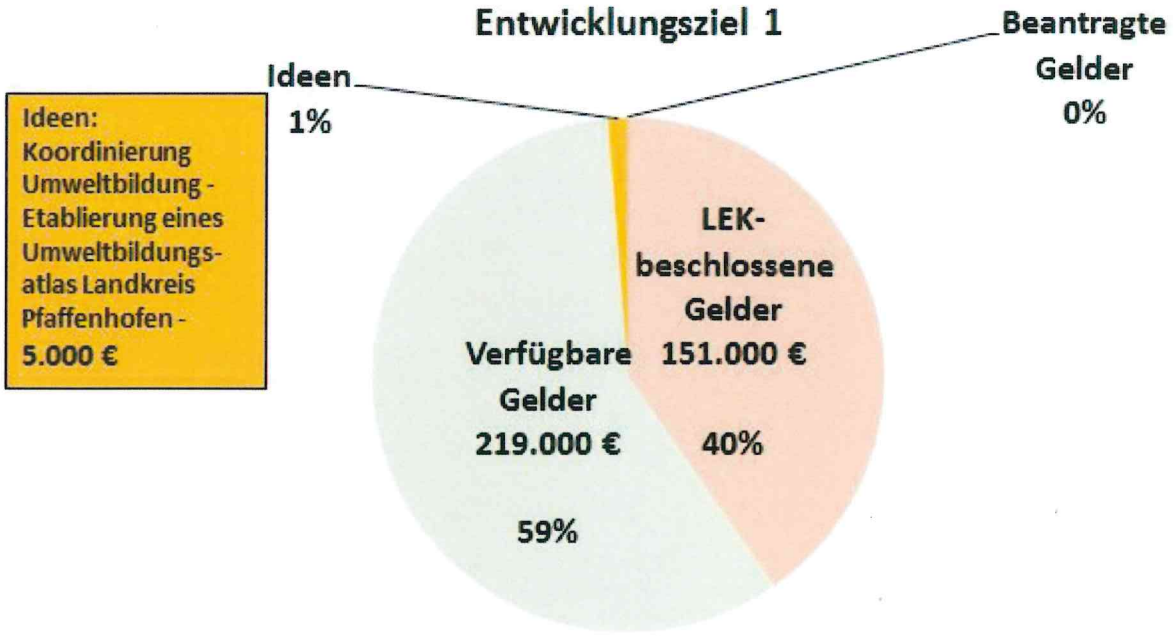
Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d

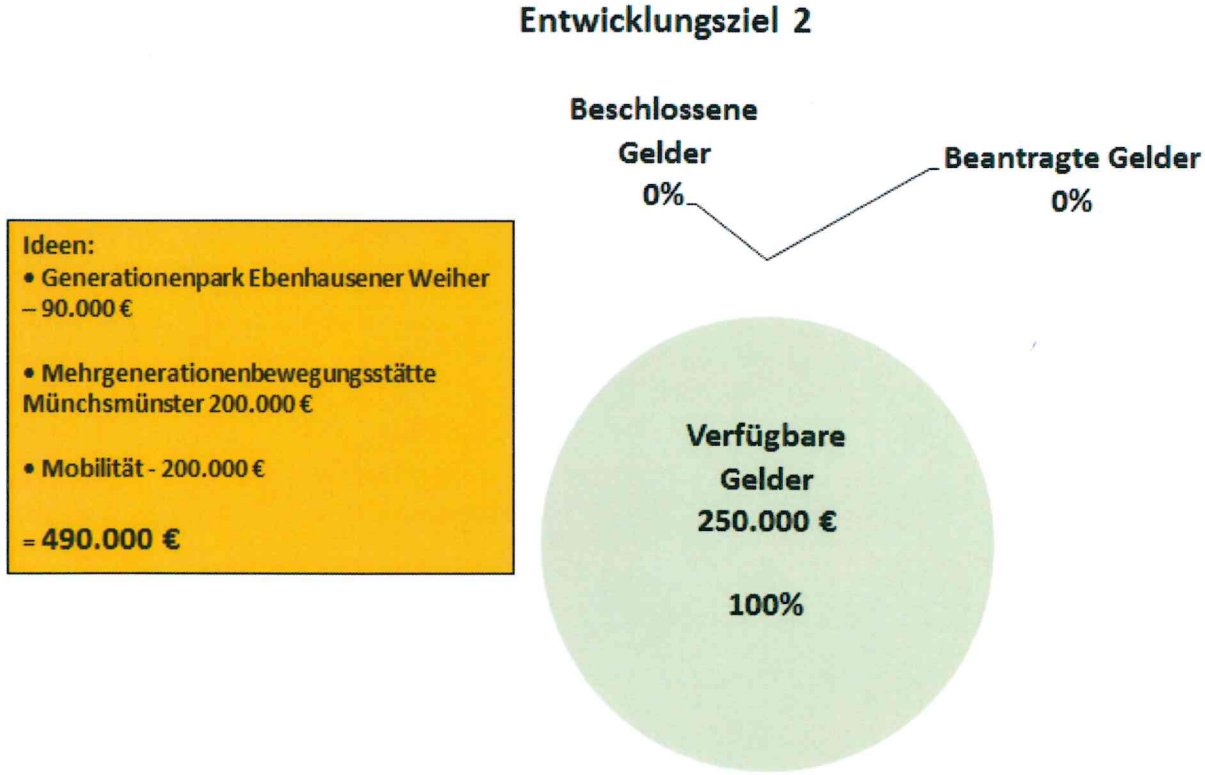
LAG LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM E.V.

Die folgende Grafik zeigt die Aufteilung der Projekt-Fördergelder (1,25 Millionen Euro nach Entwicklungszielen)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d

Nachfolgende Grafiken veranschaulichen die vier einzelnen Entwicklungsziele mit ihren Budgets und Projektideen:





Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d

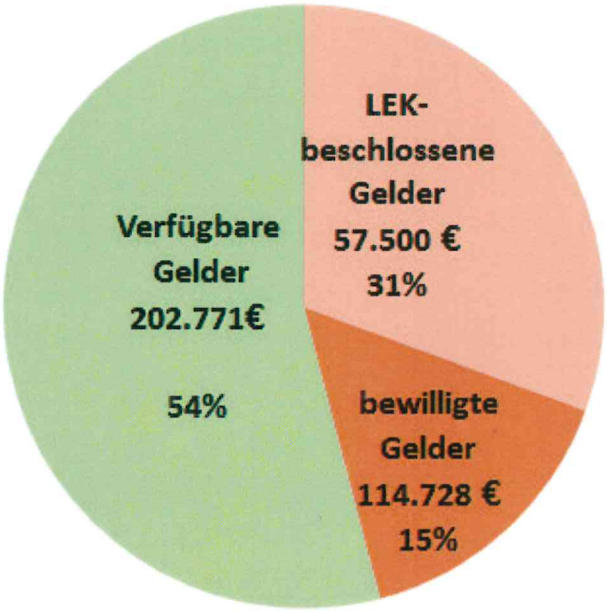
LAG LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM E.V.

Entwicklungsziel 3

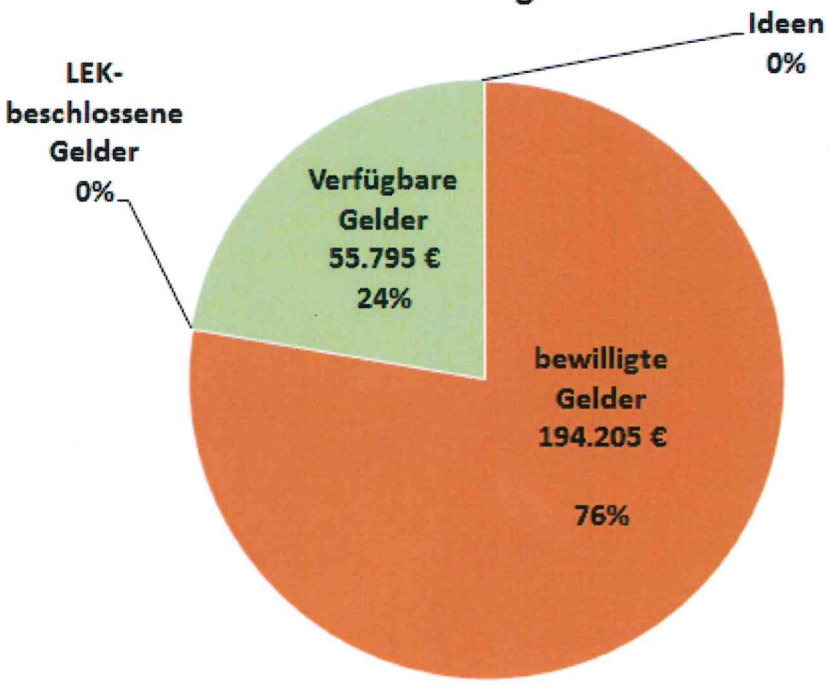
Ideen:

- Badeweiher Jetzendorf – 4.000 €
- Wanderweg Jetzendorf – 16.500€
- Am Kunstkreisel – 200.000 €
- Bestandsaufnahme Wanderwege – 7.500 €

= 228.000 €



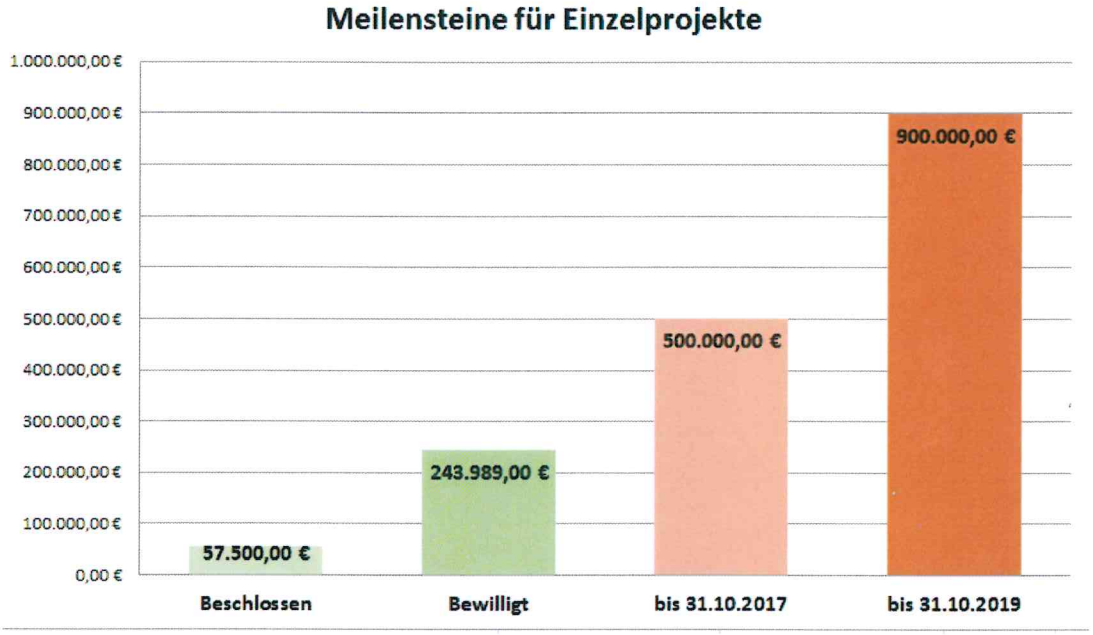
Entwicklungsziel 4

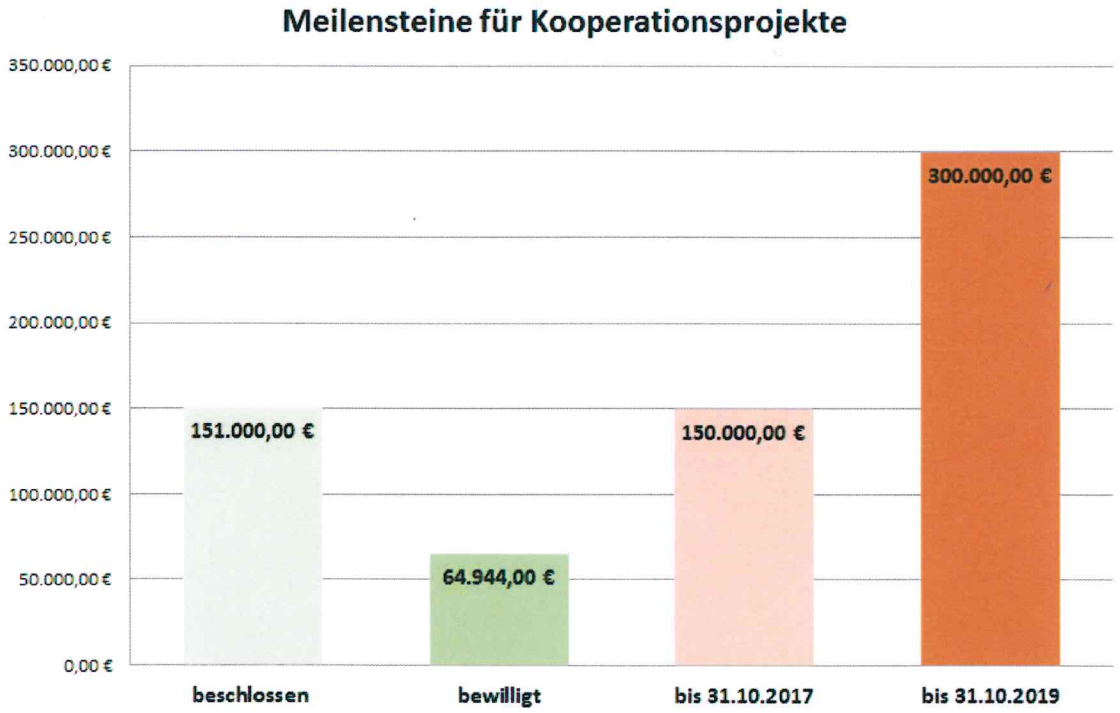


Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d

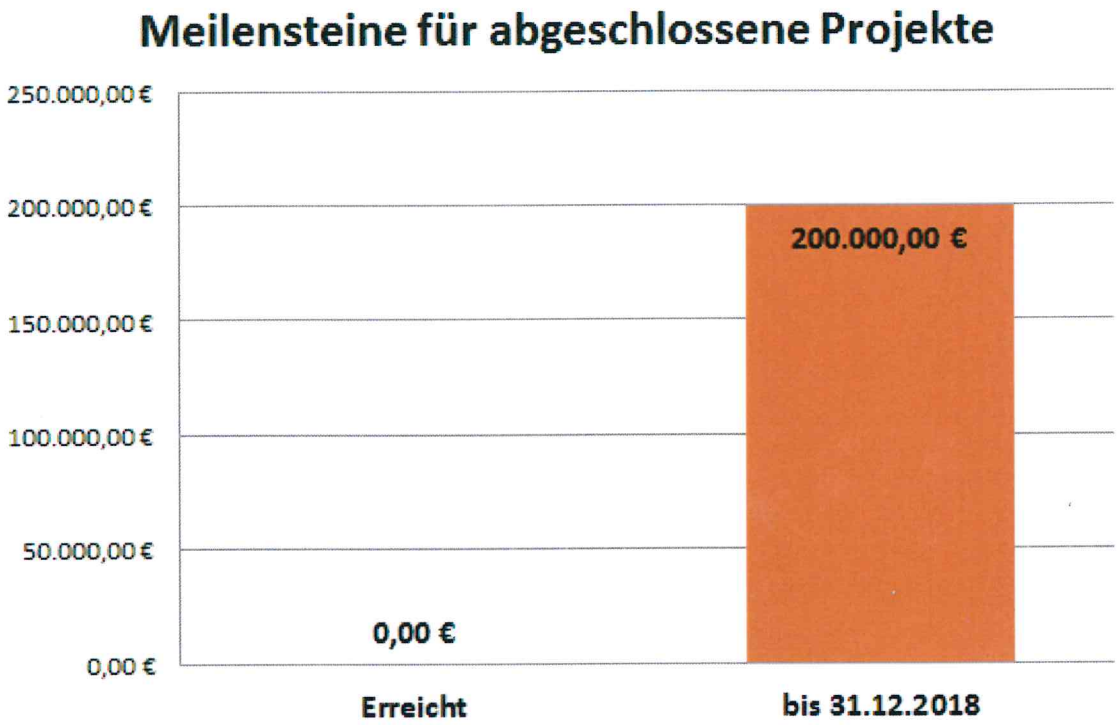
LAG LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM E.V.

Weitere Grafiken erläutern die Meilensteine für Einzel- und Kooperationsprojekte sowie für abgeschlossene Projekte.





Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d



In diesem Zusammenhang greift Carmen Glaser die Problematik auf, dass in einigen Entwicklungszielen die Fördergelder knapp werden.

Im Entwicklungsziel 2 gebe es zwar noch verfügbare Gelder in Höhe von 250.000 Euro – die Projektideen könnten diesen Betrag jedoch um einiges übersteigen. Möglich wäre es, dass die Mitglieder Gelder umschichten können, um Entwicklungsziele anders zu gewichten.
Herr Landrat Wolf wirft die Idee auf, Projekte eventuell anteilig zu kürzen. Carmen Glaser warnt davor, Projekte gleich im Vorfeld zu beschränken und befragt Frau Neu-Schmid zu diesem Thema. Frau Neu-Schmid erläutert, dass man nicht vergessen dürfe, dass einige Projekte nach dem Lenkungsausschuss noch direkt beim Amt beantragt werden müssen. Der Lenkungsausschuss soll Projekte gut nach den vorgegeben Kriterien bewerten und nicht gleich im Vorfeld deckeln. Carmen Glaser erklärt, dass es möglich ist, den Fördertopf umzuschichten, so lange das Gesamtbudget nicht verbraucht ist.

Landrat Martin Wolf fasst zusammen, dass es ausgewogene Verteilung der Gelder geben solle. Er halte es nicht für sinnvoll, dass alle Gelder für ein Projekt ausgegeben werden, sondern dass mit vielen Projekten verschiedene Impulse gesetzt werden sollen.

Christian Staudter hält diese Diskussion für verfrüht, da man die genauen Gelder für die Projekte noch nicht kenne. Wenn man konkrete Ziffern kenne, können man weiter entscheiden.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d

Ein LAG-Mitglied wirft ein, dass es mehr Projekte geben solle und dass die Bevölkerung weiter aktiviert werden soll.
Daraufhin meldet sich Frau Neu-Schmid zu Wort und weist darauf hin, dass die LAG bereits sehr gut dabei ist, dass es schneller nicht gehen könne. Die LAG leiste hervorragende Arbeit bei den Projekten. Außerdem seien Umschichtungen von Geldern nur in der Mitgliederversammlung möglich. Zudem wäre es ratsam, Toleranzgrenzen bei den Entwicklungsszielen einzuführen, sodass im LEK nicht exakt bei 0 gekappt werden, wenn ein EZ kein Budget mehr aufweist.

Es wird entschieden, dass es in dieser Mitgliederversammlung keine Umschichtungsprozesse gibt und dass sich der Vorstand zu dieser Thematik in einer weiteren Vorstandssitzung berät und den Mitgliedern anschließend einen Plan vorstellt.

Ein LAG-Mitglied wirft ein, dass es sinnvoll wäre, vor einer Mitgliederversammlung ausreichend Informationen zu Projekten und Zahlen zu bekommen, damit man sich aktiv einbringen könne.
Der Landrat sowie Carmen Glaser verweisen auf den LAG-Newsletter, der die Mitglieder monatlich mit den aktuellen Zahlen und den Informationen zu laufenden Projekten versorgt. Unter www.lag-landkreis-pfaffenhofen.de kann man sich anmelden.

Bei der Evaluation der Zielindikatoren bittet Carmen Glaser die LAG-Mitglieder darum, sie inhaltlich zu unterstützen. Es gebe einige Projektideen, die nicht fortgeführt werden und zu denen sie auch keine Ansprechpartner kenne.

Da das Verlesen der einzelnen Indikatoren zu zeitintensiv wäre, wird entschieden, diese per E-Mail an die Mitglieder zu schicken, mit der Bitte ihre Informationen darüber an die LAG weiterzuleiten. Der Aktionsplan und die Indikatoren werden auf der Homepage veröffentlicht.

TOP 6: Entlastung des Vorstands

Michael Franken rät der Mitgliederversammlung, den Vorstand zu entlasten.

Die Mitgliederversammlung entlastet einstimmig – ohne den 1. und 2. Vorstand – den Vorstand.

TOP 7: Weitere Anträge, Wünsche und Anregungen aus dem Mitgliedergremium

Der Landrat bedankt sich bei den anwesenden Bürgermeistern und LAG-Mitgliedern und schließt die Mitgliederversammlung.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d

LAG LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM E.V.

Pfaffenhofen an der Ilm, 15.04.2016

Lisa Zeidler	Carmen Glaser	Landrat Martin Wolf
Schriftführerin	*Geschäftsführerin*	*LAG-Vorsitzender*
LAG-Assistentin	*LAG-Managerin*	

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den
Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d